

[12102.] Die Verleger von Werken über den Bau von Personen- u. Güter-Transportwagen auf Eisenbahnen (Waggons) ersuchen wir uns schleunigst 1 Ex. zuzusenden, auch wenn dieselben nur einen Theil der einschläglichen Arbeiten, z. B. die für Schreiner, Sattler u. behandeln sollten.

Nürnberg, d. 17. Decbr. 1852.

Friedr. Korn'sche Buchbdg.

[12103.] Frz. Köhler in Stuttgart sucht u. sieht Offerten entgegen:

1 Die Schlacht bei Lübeck 1806 mit Planen, Lübeck 1807.

1 Pruz, 7 Jahre, 40—47.

[12104.] Die G. S. Beck'sche Buchh. in Nördlingen sucht schnell u. billig:

1 Pierer's Universallexikon. 2. Aufl. 34 Bde. M. S.

1 Archiv f. civilist. Praxis. Bd. 1—22.

[12105.] J. A. Stargardt in Berlin sucht u. bittet um Offerten:

1 Platner, Bunsen, Beschreib. der Stadt Rom, vollst. u. mit Atlas.

[12106.] G. Köhler in Götting sucht anti-quarisch, jedoch gut erhalten:

1 Heeren & Ukert, Geschichte der Europäischen Staaten. complet.

1 Herder's Werke. complet.

1 Berghaus, allgem. Länder- u. Völkerkunde. complet.

1 Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[12107.] **Dringende Bitte!** Um gefällige schnellste Zurücksendung etwa unbenutzt bei Ihnen liegender Exemplare von:

Familienfreund 1852 Nr. 1.

Wanderer 1852. Nr. 1.

welche Anfangs dieses Jahres gratis versendet wurden, bittet dringend

Neusalza, im Decbr. 1852.

A. Borndruck.

[12108.] Bitte um Zurücksendung.

Roth, Gedichte in allerlei Hämoren. 16. bro-chirt netto 18 Ngr. oder 1 fl.

Ich bemühe Niemanden gern im Laufe des Jahres, dennoch muß ich diesmal eine Aus-nahme machen, u. hoffe meine Bitte berücksich-tigt zu sehen, da mein Vorrath gänzlich ver-griffen ist.

Stuttgart, 15. Decbr. 1852.

G. P. Scheitlin.

[12109.] Dringend und schleunigst zurück erbitte ich mir alle à Cond. erhaltenen und nicht abgesetzten Exemplare von

B. Hugo, Napoleon,

da es mir gänzlich an Exemplaren fehlt.

Hamburg, 15. Decbr. 1852.

Eduard Heller.

### Zurück

erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Karl Beck,

### Aus der Heimath,

da ich feste Bestellungen nicht mehr effectuiren kann; zugleich mache ich hiermit bekannt, daß ich dem zufolge nur feste Bestellungen berücksichtigen kann.

Dresden, 20/XII. 52.

Ergebenst

Robert Schaefer.

### Zurückverlangt!

Alle Handlungen, welche Kunst- und Unterhaltungsblatt pro 1852 ohne bestimmte Aussicht auf Absatz, auf Lager haben, bitte ich dringend um sofortige Retour-nirung.

Stuttgart, im December 1852.

G. Kneller.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### [12112.] Gehilfen-Stelle offen.

Ich suche als zweiten Gehilfen einen noch jungen Mann, welcher mit den nöthigen Fähigkeiten, Eifer und Liebe zum Geschäft ver-traut mit den übrigen Zweigen des Buchhandels, ein zuverlässiger Arbeiter, der bei öftern Reisen mich vertritt, sind Hauptbedingungen. Ich zahle bei freiem Mittagstisch Fr. 1200 Schalf.

Schleuniger Eintritt wird gewünscht.  
G. A. Grau in Hof.

#### [12113.] Offene Stelle.

Ich suche für mein Antwerpener Haus einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen, der Französisch und womöglich auch Englisch ver- stehen muß. Gewandtheit im Sortiment, ver-traut mit den übrigen Zweigen des Buchhandels, ein zuverlässiger Arbeiter, der bei öftern Reisen mich vertritt, sind Hauptbedingungen.

Ich zahle bei freiem Mittagstisch Fr. 1200 Schalf.

Antwerpen, den 10. Decbr. 1852.

Wag Kornicker.

#### [12114.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, ausgerüstet mit guten Schulkenntnissen, auch im Engl. u. Fran-zösischen, sehr musikalisch u. im Besitze einer guten Handschrift, welcher seine Lehrzeit in unserem Geschäft bestritten u. seit einiger Zeit als Ge-hilfe fungirt, suchen wir zum Januar k. J. oder demnächst eine Stelle. Wir können ihn als einen talentvollen u. sehr brauchbaren Ar-beiter, der sich namentlich zum Verkehr mit dem Publicum vorzugsweise eignet, sehr empfehlen u. sind gern zu jeder nähern Auskunft bereit. Gefällige Offerten erbitten uns direct.

Königsberg, d. 13. Decbr. 1852.

Vorntäger'sche Sort.-Buchh.  
(Tag & Koch).

[12115.] Ein junger Mann, in allen Ar-beiten bewandert, sucht, da er erst später fest engagirt ist, einen Posten zur Aus-hilfe, und kann der Eintritt sofort geschehen. Gef. Offerten unter F. K. Nr. 1 wird Herr Kirchner zu befördern die Güte haben.

### [12116.] Stelle-Gesuch.

Ein thätiger, mit allen Zweigen des Buch-handels vertrauter junger Mann von 30 Jah-ren, der seit sechs Jahren selbständig einem ber-artigen Geschäft vorstand, sucht baldigst ein Engagement in einem Verlags- oder Sorti-mentsgeschäft. Die seit 15 Jahren erworbe-nen praktischen Kenntnisse berechtigen ihn zu der Hoffnung, den an ihn gestellten Anforder-ungen in jeder Beziehung entsprechen zu kön-nen. Eine Stelle in einer bayerischen oder würt-tembergischen Handlung würde er besonders vorziehen. Gefällige Offerten sub A. G. # 18 werden franco durch die Redaction des Börsenblattes erbeten.

### [12117.] Lehrlingsgesuch.

In einem lebhaften Sortimentsgeschäft in einer Stadt in der Rheinprovinz wird ein Lehr-ling gesucht, welcher die nöthigen Schulkennt-nisse und ein gefälliges Aeußere besitzt. Nä-here Auskunft ertheilt Herr Friedrich Kri-scher in Leipzig.

### Vermischte Anzeigen.

[12118.] Ich bitte um Einsendung von  
1—2 Placaten,

die in dem laufenden Jahre ausgegeben wurden.  
Leipzig, d. 15. Decbr. 1852.

Wilh. Engelmann.

[12119.] Es kommen uns immer noch so viele unverlangte, für unsern Wirkungskreis unver-wendbare u. werthlose Novitäten zu, daß wir uns genöthigt sehen, die schon mehrfach gestellte Bitte nochmals zu erneuern: uns keine unverlangten Novitäten sendungen zu machen:

Was wir zu unserm Vertriebe für geeignet hal-ten, werden wir verlangen, und wollen uns die löbl. Verlagshandlungen zu diesem Zwecke immer schleunigst Wahlzettel zugehen lassen.

Nur wer Bücheranzeigen für unsere Dorf-zeitung einwendet, wolle stets einige Exemplare der betreffenden Werke unverlangt à Cond. beifügen, und bemerken wir nur noch, daß die Dorfzeitung eines der verbreitetsten Journale ist, durch welches Bücheran-zeigen stets die besten Erfolge haben.  
Hildburghausen, den 10. December 1852.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

### [12120.] Aufforderung.

Diesentigen Handlungen, welche ihren Ver-pflichtungen gegen den Unterzeichneten, selbst aus 1850 her, und nach 12maliger Aufforderung, nicht nachgekommen, werden hierdurch nochmals ersucht, ihre Saldo-Rechnung binnen 4 Wochen aus-zugleichen, weil ich sonst genöthigt wäre, die Firmen der Säumigen öffentlich an ihre Pflicht zu erinnern.

Berlin.

Malmene's Selbstverlag.

### [12121.] Zur Notiz!

Alle Handlungen, welche ihre Rechnung im Laufe dieses Monats nicht rein saldiren, werden ohne Ausnahme von meiner Aus-lieferungsliste gestrichen, so wie etwa von ihnen eingehende Verlangzetteln unberücksich-tigt bei Seite gelegt.

Freiberg, 10. December 1852.

J. G. Engelhardt.